

Gemeinde Lindlar



Der Bürgermeister

- Sicherheit und Ordnung -

Gemeinde Lindlar – Der Bürgermeister – Borromäusstraße 1, 51789 Lindlar

An die Mitglieder des  
Ausschusses für Sicherheit und Ordnung

nachrichtlich

an alle Ratsmitglieder

Auskunft erteilt: Herr Schibelka  
Geschäftszeichen: 12.01  
Zimmer Nr.: E 07  
Telefondurchwahl: (02266) 96 114  
Telefax: (02266) 96 7 114  
Telefonzentrale (02266) 960  
E-Mail: [herbert.schibelka@gemeinde-lindlar.de](mailto:herbert.schibelka@gemeinde-lindlar.de)  
Homepage: <http://www.lindlar.de>

Lindlar, den 18.10.2010

**Sondersitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung am 09.11.2010 um 17.30 Uhr, im Ratssaal „Alte Schule“, Eichenhofstraße 6, 51789 Lindlar**

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter Bezugnahme auf die mit Datum vom 05.10.2010 ergangene Einladung zur Sondersitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung am 09.11.2010 erhalten Sie als Anlage die angekündigte Sitzungsvorlage zum einzigen Tagesordnungspunkt

**„Zukünftige Verkehrsführung in der Jan-Wellem-Straße zwischen den Einmündungen Montanusstraße und neuer Ortsentlastungsstraße“**

Mit freundlichem Gruß  
Im Auftrag

Schibelka  
Fachleiter

Anlage

**Ordentliche Mitglieder des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung sind:**

**CDU:**

1. Brückmann, Armin
2. Schmitz, Willi (Stellv. Vorsitzender)
3. Sauerbier, Ingo
4. Werner, Gerd (Vorsitzender)
5. Broich, Elisabeth
6. Heller, Guidor
7. Gräf, Herbert - skB -
8. Müller, Günter - skB -
9. Klee, Herbert - skB -
10. Rosenthal, Carsten - skB -
11. Hartkopf, Maic - skB -

**SPD:**

1. Kremer, Karl-Egon
2. Dinsing, Karl Heinz
3. Quabach, Heinz - skB -
4. Mielke, Steffen - skB -

**Bündnis 90/Die Grünen:**

1. Bobrowski, Tobias
2. Siegfried, Christian
3. Becker-Schöllnhammer, Ursula

**FDP:**

1. Burczyk, Dieter
2. Klein, Dietmar

**Ordentliche Vertreter des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung sind:**

Hochscherf, Brigitte  
Stadler, Wolfgang  
Puschatzki, Eckhard  
Schmitz, Hans  
Fischer, Achim  
Hotopp, Petra  
Kümper, Manfred  
Walter, Ortwin  
Krieger, Dr. Klemens J.  
Löhr, Manfred  
Orbach, Wilfried  
Willmer, Thomas  
Orbach, Harald  
Hotopp, Uwe - skB -  
Diederichs, Willi - skB -  
Ludwig, Hans-Dieter - skB -  
Biesenbach, Markus - skB -  
Frangenberg, Edgar - skB -

Dreiner-Wirz, Jürgen  
Freiberg, Lutz  
Heller, Manfred  
Scherer, Hans Ludwig  
Thiem, Heinrich  
Voß, Heribert  
Herbtritt-Jungbluth, Michael - skB -  
Berger, Frank - skB -  
Quabach, Simone - skB -

Heuwes, Patrick  
Schlichtmann, Jörg

Lob, Erika  
Friese, Harald

**Für den Fall Ihrer Verhinderung bitte ich, einen der o.g. vom Rat gewählten Vertreter Ihrer Fraktion um Teilnahme an der Sitzung zu bitten.**

# Tagesordnung

**zur 06. Sitzung des  
Ausschusses für Sicherheit und Ordnung  
der Gemeinde Lindlar am 09.11.2010**

<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand - Öffentlicher Teil -</b>	<b>Anlagen ab Seite</b>
1.	Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung	
2.	Ernennung eines Schriftführers / einer Schriftführerin	
3.	Zukünftige Verkehrsführung in der Jan-Wellem-Straße zwischen den Einmündungen Montanusstraße und neuer Ortsentlastungsstraße	7
4.	Verschiedenes	

---

**Sitzungsvorlage für die Sondersitzung  
des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung  
am 09.11.2010**

**- öffentliche Sitzung -**

**TOP 03: Zukünftige Verkehrsführung in der Jan-Wellem-Straße zwischen den  
Einmündungen Montanusstraße und neue Ortsentlastungsstraße**

Vorberaten im	am	TOP
Ausschuss für Sicherheit und Ordnung	28.09.2010	5

**Sachverhalt:**

Im Hinblick auf die baldige Fertigstellung der Ortsentlastungsstraße Frielingsdorf und die Chance, kostengünstig eine zusätzliche Bushaldebucht erstellen zu können, wurde in der Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung am 28.09.2010 (TOP 5) eine mögliche Verkehrsführungsvariante in der Jan-Wellem-Straße, zwischen den Einmündungen Montanusstraße und neuer Ortsentlastungsstraße, vorgestellt.

Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung hat in dieser Sitzung beschlossen, dass verschiedene Verkehrsführungsvarianten in einer Bürgerversammlung vorgestellt und dort näher erläutert werden sollen. Des Weiteren wurde beschlossen, dass nach der entsprechenden Bürgerversammlung eine Sondersitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung zur weiteren Beratung und Entscheidung über die zukünftige Verkehrsführung in der Jan-Wellem-Straße durchgeführt werden soll, die inzwischen für Dienstag, den 09.11.2010, terminiert wurde.

Beschlussgemäß fand die Bürgerversammlung am 26.10.2009 im Jugendraum der Scheelbachhalle statt, an der insgesamt ca. 80 interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie 9 Rats- und Ausschussmitglieder teilgenommen haben.

Bereits vor der Bürgerversammlung haben sich der Bürgerverein Scheel e. V. mit Schreiben vom 18.10.2010 (Anlage 1) und die Schulpflegschaft der GGS Frielingsdorf mit E-Mail vom 24.10.2010 (Anlage 2) zu einer möglichen Verkehrsführung in der Jan-Wellem-Straße aus Ihrer Sicht geäußert.

In der Bürgerversammlung wurden denkbare Verkehrsführungs- und Verkehrslenkungsmöglichkeiten in der Jan-Wellem-Straße von Herrn Marenbach, Ingenieurbüro Donner und Marenbach, anhand von verschiedenen Varianten, insbesondere auch un-

ter Berücksichtigung des öffentlichen Personennahverkehrs, näher vorgestellt und erläutert. Diese Varianten sind als Anlagen 3 – 7 beigelegt.

Die von Herrn Marenbach vorgestellten Varianten wurden eingehend mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert. Im Verlauf der Diskussion ergab sich, dass die Varianten 0, 3 und 4 mehrheitlich nicht gewünscht wurden. Insbesondere bringen diese Varianten keine wesentliche Verbesserung hinsichtlich der Verkehrsentslastung und keine deutliche Verbesserung für den Schüler- und Fußgängerverkehr.

Sowohl die Variante 1 als auch die Variante 2 fanden im wesentlichen Zustimmung. Hierbei sprachen sich 35 Anwesende für die Variante 1, Einbahnstraßenregelung von der Montanusstraße bis zur Einmündung der neuen Ortsentlastungsstraße, aus. Wesentlicher Vorteil bei dieser Variante ist, dass die Kinder, die im Schülerspezialverkehr zur Grundschule Frielingsdorf gebracht werden, auf der richtigen Gehwegseite aus- und einsteigen können. Des Weiteren wurde es als vorteilhaft angesehen, dass der ÖPN-Verkehr komplett über die neue Ortsentlastungsstraße verlaufen kann und auch der Vorschlag zur Errichtung einer neuen Bushaltestelle, als Einstiegs- und Ausstiegshaltestelle, eine wesentliche Verbesserung hinsichtlich der Sicherheit mit sich bringen wird. Des Weiteren kann im Straßenraum alternierend geparkt werden.

Für die Variante 2 haben sich insgesamt 28 Bürgerinnen und Bürger ausgesprochen. Als vorteilhaft wurde es bei dieser Variante angesehen, dass zumindest aus Richtung Scheel die Jan-Wellem-Straße bis in Höhe des Parkplatzes an der Kirche in beiden Richtungen befahren werden kann. Auch bei dieser Variante wurde es als notwendig und sinnvoll erachtet, dass der ÖPN-Verkehr über die neue Ortsentlastungsstraße geführt wird und über eine neue Busbucht nur noch eine Einstiegs- und Ausstiegshaltestelle an der Ortsentlastungsstraße zur Verfügung steht. Auch bei dieser Variante besteht die Möglichkeit des alternierenden Parkens im Einbahnstraßenbereich.

Im Hinblick darauf, dass voraussichtlich und in Abhängigkeit der Witterung, die neue Ortsentlastungsstraße bereits Ende des Jahres mit einer bituminösen Tragschicht versehen werden soll und dann auch die Möglichkeit besteht, diese für den öffentlichen Verkehr zunächst provisorisch frei zu geben, wurde angeregt, zu diesem Zeitpunkt bereits dann auch die Jan-Wellem-Straße mit der neuen Verkehrsführung zu beschildern und auszuweisen. Des Weiteren wurde noch einmal mehrheitlich der Vorschlag zur Erstellung einer neuen Busbucht an der Ortsentlastungsstraße befürwortet.

Aufgrund des Meinungsbildes aus der Bürgerversammlung, in der sich eine, wenn auch geringfügige, Mehrheit für die Herstellung der Jan-Wellem-Straße als Einbahnstraße, von der Einmündung Montanusstraße bis zur Einmündung der neuen Ortsentlastungsstraße ausgesprochen hat, unterbreitet die Verwaltung folgenden

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Jan-Wellem-Straße soll zwischen den Einmündungen Montanusstraße und neuer Ortsentlastungsstraße als Einbahnstraße (Richtung Scheel) ausgewiesen und beschildert werden. Der Durchgangs-, Schwerlast- und Linienbusverkehr ist über die neue Ortsentlastungsstraße zu führen.

2. Im oberen Bereich der Ortsentlastungsstraße soll eine neue Busbucht erstellt werden.
3. Sofern vor der endgültigen Fertigstellung der Ortsentlastungsstraße noch eine vorzeitige provisorische Befahrbarkeit für den öffentlichen Verkehr ermöglicht wird, soll gleichzeitig die entsprechende Verkehrsführung gemäß der Variante 1 in der Jan-Wellem-Straße ausgewiesen und beschildert werden.

---

Ralf Urspruch  
Fachleiter

---

Herbert Schibelka  
Fachleiter

---

Dr. Hermann-Josef Tebroke  
Bürgermeister

Der B.V. SCHEEL im Internet: [www.bv-scheel.de](http://www.bv-scheel.de)



Anlage 1  
Bürgerverein  
Scheel e.V.

1. Vorsitzender:  
Franz-Josef Saueremann  
Knappenweg 11  
51789 Lindlar-Scheel

Telefon: 02266-2223  
Handy: 0170-4765135

BV-Scheel, F.-J. Saueremann, Knappenweg 11, 51789 Lindlar-Scheel

An den Herrn Bürgermeister  
Herrn Dr. H.-J. Tebroke,  
an die Verwaltung  
und die Fraktionen im Rat  
der Gemeinde Lindlar

Scheel, 18. Oktober 2010

### Zukünftige Verkehrsführung in der Jan-Wellem-Straße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren in Rat und Verwaltung der Gemeinde Lindlar,

Sie haben eingeladen zu einer Bürgerinformation „Zukünftige Verkehrsführung in der Jan-Wellem-Straße ...“. Dieses Thema betrifft nicht nur die unmittelbaren Anlieger der Jan-Wellem-Straße, sondern auch in starkem Maße die Scheeler Einwohner, die gezwungen sind, das „Nadelöhr“ Jan-Wellem-Straße oft mehrmals täglich zu passieren.

Darüber hinaus fließt der gesamte Verkehr von und nach Ober-Lichtinghagen, Zäunchen, Eibach, Dassiefen, den östlichen Frielingsdorfer Ortsteilen, DRK, Feuerwehr, 2 Kindergärten, Turnhalle, Scheelbachhalle, Sportplatz, Schützenhaus, Tennisplatz, Altenheim und Friedhof bisher über diese Straße. Von einer Änderung der Verkehrsführung sind also einige Tausend Bürger betroffen.

Im Vorstand des Bürgerverein Scheel haben wir das Thema bereits wiederholt diskutiert, so auch in einer Vorstandssitzung in der vergangenen Woche. Auch diesmal sind wir erwartungsgemäß nicht zu einer einstimmigen Meinung gekommen. Es hat sich aber ein mehrheitliches Meinungsbild ergeben, dass wir Ihnen gerne mitteilen möchten und dass bei den anstehenden Entscheidungen berücksichtigt werden sollte!

Dabei dürfen wir uns nicht anmaßen, damit „die Meinung des Dorfes“ wiedergeben zu können. Zum einen sind uns nicht alle Meinungen bekannt, zum anderen wird es kaum möglich sein, alle Meinungen „unter einen Hut“ zu bekommen!

Große Einigkeit herrscht jedoch in einem Punkt: Ein **absolutes Unverständnis** dafür, dass die Straße bereits gebaut wird, aber die zukünftige Verkehrsführung anscheinend noch völlig offen ist. Wenn soviel Geld verbaut wird, müssen die Ziele und Maßnahmen vorher klar festgelegt sein und auch konsequent umgesetzt werden!

In den Diskussionen sind verschiedene Varianten im Umlauf, von denen wir teilweise nicht wissen, ob es sich dabei um Gerüchte handelt oder um ernst gemeinte Vorschläge. Einige dieser Varianten sind aus unserer Sicht im Sinne der ursprünglichen Zielsetzung nicht logisch und nicht nachvollziehbar.

Die nach unserer Ansicht **absurdeste Variante** ist die, die Jan-Wellem-Straße zwischen Montanusstraße und „Haus am Kirchplatz“ in beiden Richtungen befahrbar zu belassen und das restliche Straßenstück zwischen „Haus am Kirchplatz“ und Einmündung in die neue Umgehungsstraße als Einbahnstraße, in welche Richtung auch immer, auszuweisen.

Obwohl einige wenige Vorstandskollegen nach wie vor den Bau der Umgehungsstraße strikt ablehnen und gegen jegliche Umgestaltung sind, muss die Devise jetzt sein, mit der Neugestaltung die beabsichtigten Ziele bestmöglich zu erreichen. Dafür muss die Umgehungsstraße ihrem Namen gerecht werden und den Verkehr auch tatsächlich weitgehend von der Jan-Wellem-Straße fernhalten!

Nach unserer mehrheitlichen Meinung geht das nur, wenn die Jan-Wellem-Straße in voller Länge zwischen Montanusstraße und Einmündung der Umgehungsstraße **Einbahnstraße** wird. Die Einbahnstraßen-Richtung ist dabei für einige der Kollegen zweitrangig.

Gute Gründe sprechen aber dafür, den Verkehr ab Montanusstraße **in Richtung Scheel** fließen zu lassen: Zur Schule gefahrene Kinder könnten an der Straßenseite zur Schule aussteigen und müssten nicht die Straße überqueren. In dieser Fahrrichtung ist problemloses Abbiegen von der Montausstraße aus möglich, bei gegenläufiger Verkehrsführung ist Einbiegen in die Montausstraße wesentlich gefährlicher! Im Bereich der Schule wären eine Bushaltestelle und Haltebuchten für PKW möglich. Im übrigen Verlauf ließen sich zusätzliche Parkplätze, Ladezonen usw. einrichten.

Die von einigen Geschäftsleuten geäußerten Sorgen und Bedenken sind aus deren Sicht voll und ganz verständlich. Bei einer Einbahnstraßenregelungen müssen Kunden Umwege in Kauf nehmen oder passieren evtl. nicht mehr unmittelbar das jeweilige Geschäft. **Wir halten** aber die Zielsetzungen, vor allem **die Sicherheit im Bereich der Schule für vorrangig!** Einbahnstraßen gibt es in vielen Nachbardörfern, Umwege sind zwangsläufig erforderlich, aber meistens zumutbar!

Wir wünschen der Informationsveranstaltung einen guten Verlauf und Politik und Verwaltung eine glückliche Hand eine zukunftsweisende Sichtweise bei den anstehenden Entscheidungen!

Mit freundlichem Gruß  
Bürgerverein Scheel e.V.

  
Franz-Josef Sauermann  
- 1. Vorsitzender -

Anlage 2

**Von:** "MSKlee" <msklee@t-online.de>  
**Datum:** 24. Oktober 2010 15:18:17 MESZ  
**An:** <text.design@t-online.de>  
**Kopie:** <tebroke@gemeinde-lindlar.de>,  
<herbert.schibelkia@gemeinde-lindlar.de>,  
<cdu.lindlar.aktuell@t-online.de>, <info@spd-lindlar.de>,  
<info@gruene-lindlar.de>, <markus\_waitz@hotmail.com>,  
Christa Bürstinghaus <buersting@ggs-frielingsdorf.de>, "OGS  
Frielingsdorf" <info@ggs-frielingsdorf.de>  
**Betreff:** Geplante Verkehrsführung der Jan-Wellem-Straße  
in Frielingsdorf

Sehr geehrter Herr Werner (Vorsitzender des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung),

mit dem Bau der Umgehungsstraße in Frielingsdorf wurde begonnen.

Es ist geplant, dass nach der Freigabe des Verkehrs für die neue Straße, die Jan-Wellem-Straße ab Beginn der Montanusstraße bis Höhe Einmündung der neuen Umgehungsstraße am alten Friedhof als Einbahnstraße Richtung Scheel zu führen.

Nur der Teil Einmündung der neuen Umgehungsstraße am alten Friedhof bis zur Kirche sollte in beiden Richtungen genutzt werden.

Die Einbahnstraßenregelung würde eine enorme Entlastung des Schulverkehrs darstellen.

Im Herbst 2007 wurde ein Kind auf dem Weg zu Schule bei der Überquerung der Jan-Wellem-Straße in Höhe der Schule angefahren, der Unfall ging Gott sei Dank glimpflich aus. Aufgrund dieses Vorfalls und der angespannten Verkehrssituation auf der Jan-Wellem-Straße haben wir eine Schulwegsicherung in Elterninitiative ins Leben gerufen. Diese führen wir seit dem 3.12.2007 durch. Jeden Morgen lotsen 2 Eltern bzw. Großeltern die Kinder in Höhe des Schultors über die Jan-Wellem-Straße. Die „Verkehrshelfer“ berichten von zum Teil katastrophalen Verkehrsverhältnissen. Die Einbahnstraßenregelung würde hier eine enorme Entlastung bedeuten und wesentlich zu einem sichereren Schulweg für unsere Kinder beitragen.

Hinzu kommt, dass wir eine Schulwegsicherung nach Schulschluss nicht durchführen können. Zum Einen endet der Unterricht der Kinder

unterschiedlich und zum Anderen fehlt verständlicherweise das Potential an dafür erforderlichen ehrenamtlichen Helfern.

Aus unserer Sicht ist das wichtigste Argument für die Einbahnstraße, die Verkehrssicherheit für die Schulkinder.

Von Herrn Günter Müller haben wir erfahren, dass in der letzten Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung eine neue Variante der Verkehrsführung der Jan-Wellem-Straße vorgestellt wurde.

Die Eltern der Schüler der GGS-Frielingsdorf sind der Auffassung, dass der neue Entwurf, der auch im Bereich der Schule, wie bisher Fahren mit Gegenverkehr zulässt, nicht die gewünschte und erforderliche Entschärfung bewirkt.

#### **ANTRAG:**

**Wir beantragen daher, die Verkehrsführung der Jan-Wellem-Straße in der bisherigen Planung, Einbahnstraße ab Montanusstraße Richtung Scheel bis zur Kirche und Beibehaltung des Teilstückes ab Einmündung der neuen Umgehungsstraße am alten Friedhof bis zur Kirche das Fahren mit Gegenverkehr, wie bisher, umzusetzen.**

Mit freundlichen Grüßen

Im Namen der Eltern der GGS-Frielingsdorf

Steffi Klee

Birgit Weber

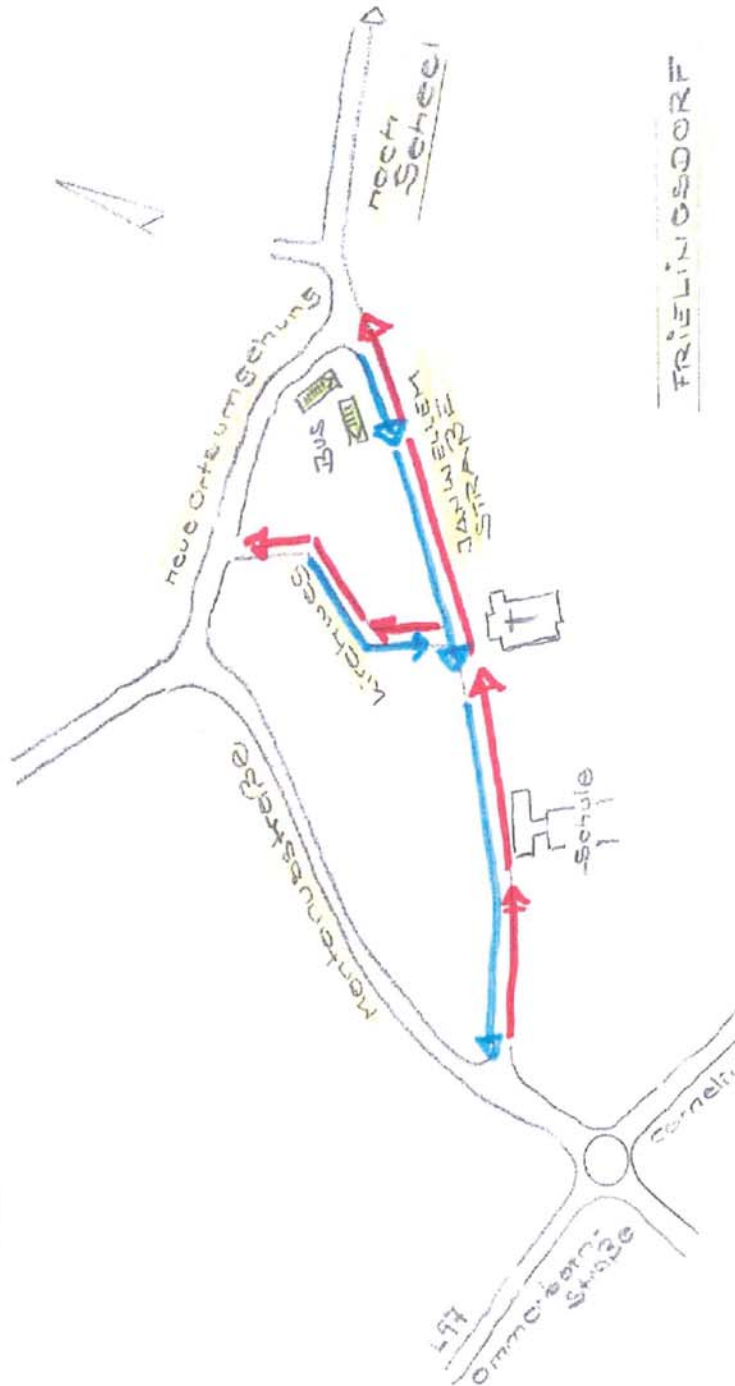
(Schulpflegschaftsvorsitzende)

(2. Schulpflegschaftsvorsitzende)

P.S.: Diese Mail wurde in Kopie an Herrn Dr. Tebroke, Herrn Schibelka und die Fraktionen gesandt.

# Variante 0

JAN-WELLEM-STRASSE in FRIELINGSDORF



## Nachteile

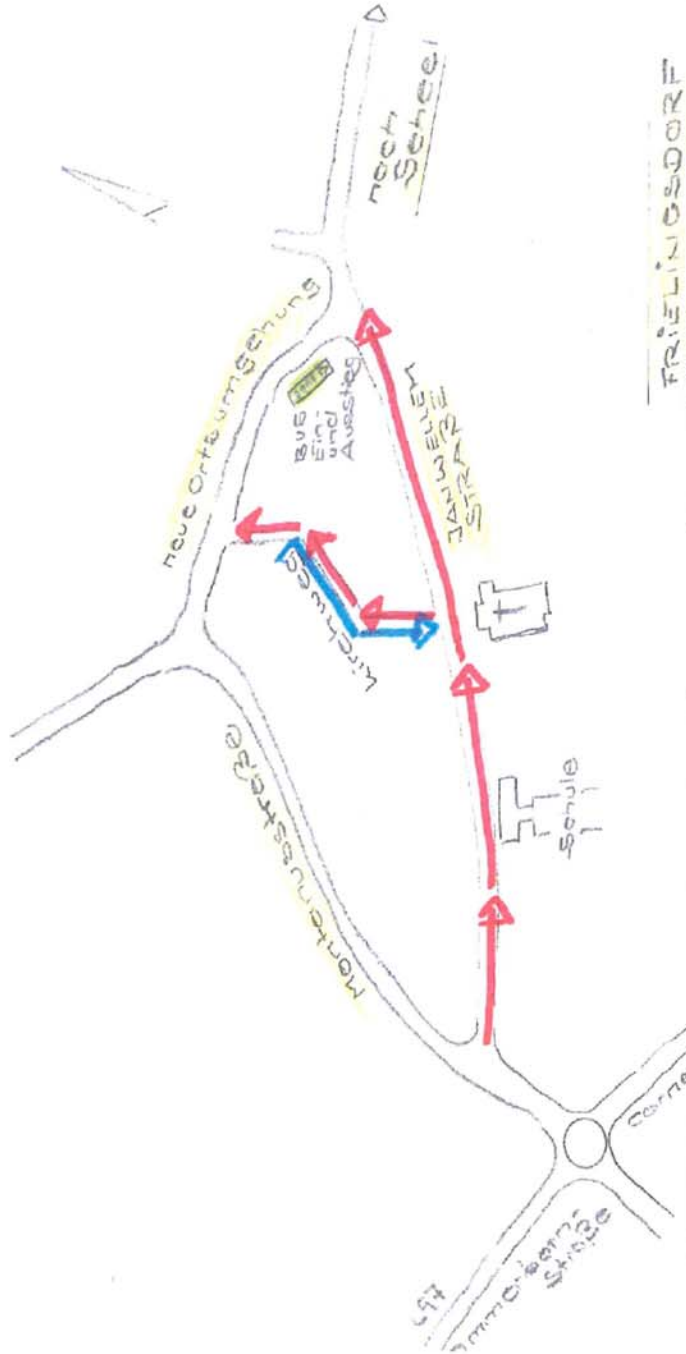
- keine Möglichkeit der Straßenraumgestaltung in der Jan-Wellem-Strasse und auch nicht Richtung Scheel
- der engste Bereich der Jan-Wellem-Strasse wird in zwei Fahrtrichtungen befahren
- Verkehrsaufkommen wie bisher, keine spürbare Entlastung durch Ortsumgehung

## Vorteile

- rechts einbiegen in Jan-Wellem-Strasse und auch in Richtung Scheel
- Busse wie bisher, bzw. in Richtung Scheel neue Anlage
- die Fahrtrichtung Kirchweg, wie bisher

# Variante 1

JAN-WELLEM-STRASSE in FRIELINGSDOORF



FRIELINGSDOORF

## Vorteile

- Rechtseinbiegen aus der Montanusstraße (südlich)
- größerer Flächengewinn durch die Einbahnstraße, kann für mehr Parkflächen verwendet werden
- Gestaltungsmöglichkeiten der JW-Straße mit Grünflächen und breiteren Gehwegen
- Schulbus hält in Fahrtrichtung vor der Schule
- die Fahrtrichtungen Kirchweg bleiben wie bisher

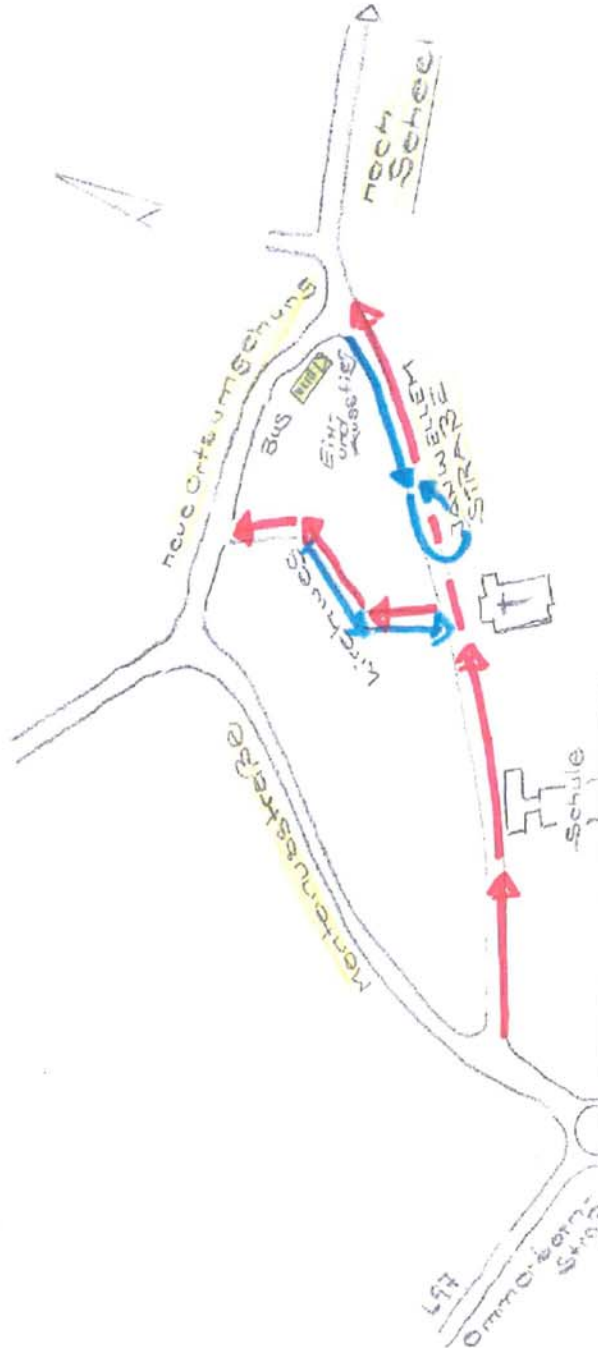
## Nachteile

- KFZ müssen von Scheel aus über die Montanusstraße in die Jan-Wellem-Straße einfahren
- die Jan-Wellem-Straße wird weiter, aus südlicher Richtung kommend, als Zufahrt nach Scheel genutzt
- an einer Stelle Ein- und Ausstieg zum Bus, wer hier abfahren möchte, muss die „Schleife“ über Scheel fahren

Anlage 4

## Variante 2

JAN-WELLEM-STRASSE in FRIEDINGSLOCH



### Vorteile

- aus Richtung Scheel Zufahrt bis zum Kirchplatz
- rechts einbiegen aus der Montanusstraße (südlich)
- rechts einbiegen aus der neuen Ortsumgehung (nördlich)
- größerer Flächengewinn durch die Einbahnstraße bis zu Kirchplatz, mehr Parkflächen im Straßenbereich möglich
- Gestaltungsmöglichkeiten der JW-Straße mit Grünflächen und breiteren Gehwegen
- Zu- und Abfahrt, von und nach Scheel in beide Richtungen möglich
- Schulbus hält in Fahrtrichtung vor der Schule
- die Fahrtrichtung Kirchweg bleiben wie bisher

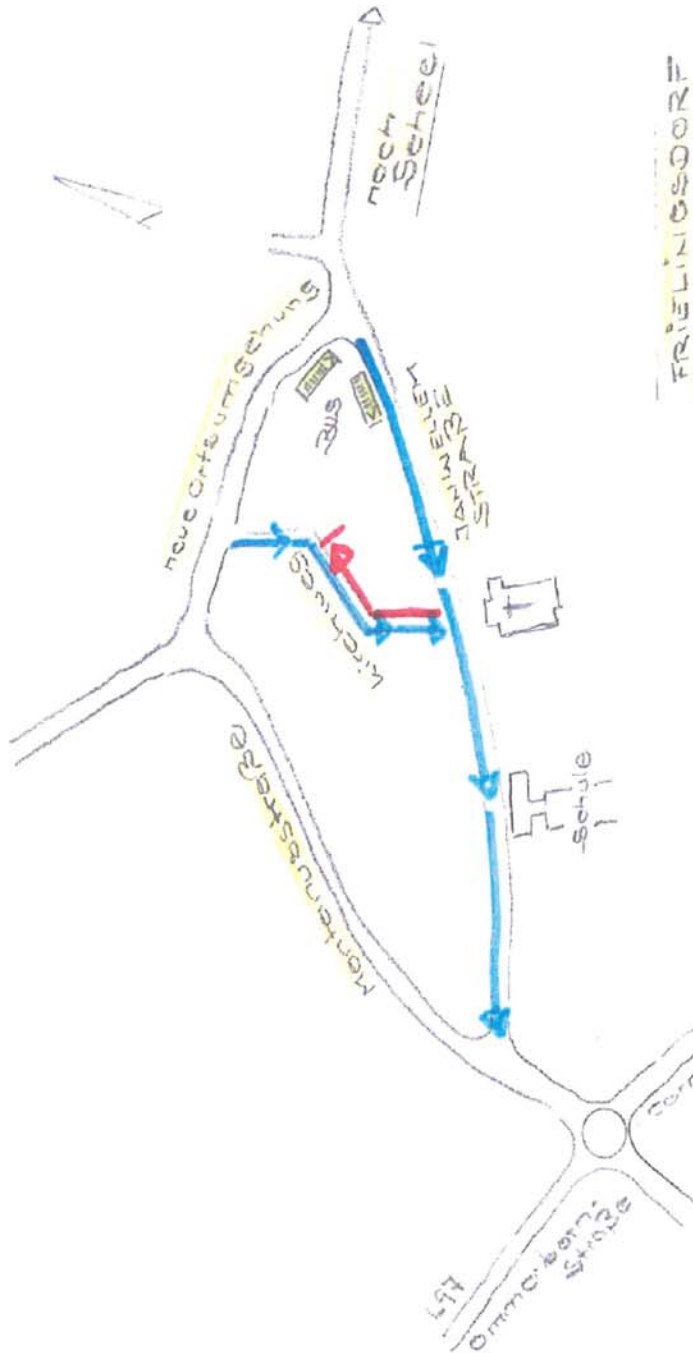
### Nachteile

- größere Fahrzeuge müssen über die Montanusstraße in die Jan-Wellem-Straße einfahren
- der engste Bereich der JW-Straße wird in zwei Richtungen befahren
- es gibt keine Möglichkeit breitere Gehwege vorzusehen
- die Jan-Wellem-Straße wird weiter, aus südlicher Richtung kommend, als Zufahrt nach Scheel genutzt
- an einer Stelle Ein- und Ausstieg zum Bus, wer hier abfahren möchte, muss die „Schleife“ über Scheel fahren

Anlage 5

# Variante 3

JAN-WELLEM-STRASSE in Frielingsdorf



## Vorteile

- aus Richtung Scheel Zufahrt in die Jan-Wellem-Straße
- rechts einbiegen aus der neuen Ortsumgehung (nördlich)
- größerer Flächengewinn durch die Einbahnstraße bis zum Kirchplatz, mehr Parkflächen in Straßenbereich möglich
- Gestaltungsmöglichkeiten der JW-Straße mit Grünflächen und breiteren Gehwegen
- Bushaltstellen optimal gelegen

## Nachteile

- links einbiegen – von Scheel kommend
- Schüler, die mit dem Bus aus Scheel zur Grundschule fahren müssen die JW-Straße kreuzen um zum Schulgelände zu kommen
- Einbahnstraße Kirchweg im unteren Bereich drehen !

Anlage 6

